

An den
Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka

im Hause

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1543

Kiel den 01.12.2006

Fragestellungen zum Bericht „Situation und Entwicklung der Printmedien“

Sehr geehrter Herr Kalinka,

im Rahmen der Anhörung zum Bericht der Landesregierung zur Situation und Entwicklung der Printmedien, Drs. 16/713, reichen wir folgende Fragestellungen ein:

- Welche Konsequenzen wird es für die Printmedien haben, dass künftig die Länder für die Pressemedien zuständig sein werden?
- Wie will die Landesregierung vor dem Hintergrund der Föderalismusreform dem Auftrag des Artikel 5 GG gerecht werden?
- Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Verknüpfung von Journalismus und PR aufzuheben?
- Wie steht die Landesregierung zu einem, von den Journalistenverbänden geforderten, Presserechtsrahmengesetz?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk

An den
Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka

im Hause

Kiel den 01.12.2006

Benennung von Anzuhörenden

Sehr geehrter Herr Kalinka,
für den SSW möchte ich für die Anhörung zum Bericht der Landesregierung zur Situation und
Entwicklung der Printmedien, Drs. 16/713, folgende Anzuhörende benennen:

- DJV Landesverband Schleswig-Holstein,
- Deutscher Journalistenverband, Horst Röper
- Netzwerk Recherche, Thomas Leif, Marcobrunnerstraße 6, 65197 Wiesbaden
- Ver.di
- Flensburg danske Journalistforening, (Verein dänischer Journalisten Flensburg),
Vorsitzender H.C. Davidsen, Wittenberger Weg 19, 24941 Flensburg

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk